

# Kurz und Bündig

Jahrgang 7

1. Ausgabe

1. März 2023

## Ausschüsse aktuell



Die Kreistagsfraktion begrüßt Sie im Jahr 2023. In dieser Ausgabe geben wir einen kurzen Überblick über die Themen der Beratungen in den Ausschüssen, damit Sie in Ihren Überlegungen in den Orts- und Stadtverbänden über die Themen orientiert sind, die in der Kreisverwaltung derzeit besprochen werden. Wir sind für Kommentare und Hinweise sehr dankbar. Dern Terminkalender für die Ausschusssitzungen im 1. Quartal 2023 finden Sie hier:

[https://sessionnet.krz.de/kreis\\_steinfurt/bi/si0040.asp](https://sessionnet.krz.de/kreis_steinfurt/bi/si0040.asp)

### UMWELT – KLIMASCHUTZ – NACHHALTIGKEIT – ENERGIE

Beratungsschwerpunkte sind

#### 1. Bericht der Biologischen Station 2. Anpassung des Kulturlandschafts- programm (KULAP) des Kreises

Dieser Plan beinhaltet die Einstufung verschiedener Flächen im Kreis nach den Kriterien ihrer Schutzwürdigkeit. Neben Naturschutzgebieten sind schützenswerte Biotop- oder spezielle wertvolle Einzelflächen aufgeführt. Bleiben diese für einen Zeitraum von 5 Jahren ungenutzt oder nur eingeschränkt benutzt, regeln die Kriterien des KULAP detailliert ein flächenabhängiges Entschädigungsprogramm für die beteiligten Landwirte. Das Kulturlandschaftsprogramm soll damit die Diversität der Arten erhalten und fördern und die Münsterländer Parklandschaft stärken.

#### 3. Sachstand Naturschutzwarte, Aufsichtspersonen und Natur- schutzwacht

Der Kreis Steinfurt verfügt über 3 festangestellte Ranger und über 6 teilzeitbeschäftigte „unterstützende Ranger“, 1 Waldranger und 49 Naturschutzbeauftragte mit 36 Stellvertretern. Über deren Tätigkeit wird berichtet

Zusätzlich erfolgt die mündliche Information über den Stand der Umsetzung des Masterplans Klimaschutz.

### VERKEHR – BAUEN – WOHNEN – WIRTSCHAFT – DIGITALES

Zentraler Diskussionspunkt ist die bauliche Ertüchtigung der kreiseigenen Förderschulen. Der Kreis Steinfurt betreibt drei Schulen für Sozial-Emotionale Entwicklung, eine für Sprachförderung und eine für Lernförderung. Zum weiteren Betrieb der Schulen sind Sanierungs- und Umbaumaßnahmen erforderlich, zusätzlich ist eine energetische Ertüchtigung der Gebäude durch den Kreistag beschlossen worden. Den notwendigen finanziellen Aufwand für die Durchführung beziffert die Kreisverwaltung mit etwa 50 Mio. Euro bis zum Ende des Jahrzehnts.

Die LINKE stellt eine weitere Verbilligung des 49-Euro-Tickets für Schüler und das Sozialticket in die Diskussion. Die Verwaltung verweist auf die Finanzierungsberatungen zwischen Bund, Ländern und Verkehrsbetrieben. Erst nach deren Abschluss könne beraten und entschieden werden.

Die Freigabe der Mittel für Straßenbaumaßnahmen in Wettringen (Bilker Straße) und Saerbeck (Hemberger Straße) und die neue Schnellbuslinie X52 (FMO-Ladbergen Kattenvenne) und ihr zugehöriger Fahrplan werden beraten, es erfolgt eine Vorstellung der Arbeit des Werkhofes in Steinfurt und die Arbeit der WEST.

### PERSONAL - GLEICHSTELLUNG

Mehrere Anfragen der FDP-Fraktion beleuchten die Personalentwicklung in der Kreisverwaltung für das Jahr 2023. In der ersten Anfrage beschäftigt sich die Fraktion mit Anzahl und Verbleib der Containmentscouts, die im Rahmen der Infektionskettenverfolgung für Corona notwendig waren. Eine zweite Anfrage fragt nach der Arbeit des Genesungsbegleiters und eine dritte Anfrage soll Klarheit über die Zahl und Anbindung der „Beauftragten“ in der Kreisverwaltung bringen. Ziel der Anfragen ist, Klarheit über die Personalstrukturen zu erhalten, um dann eine Prozessoptimierung einleiten zu können.

### JUGENDHILFE

Schwerpunkt in der Novemberversitzung des Ausschusses war die Situation der Kindergärten im Kreis. Neben der Neuvergabe einzelner Trägerschaften wurde auch die Bedarfsituation für die Schaffung neuer Plätze beraten. Dabei wurde deutlich, dass der Bedarf an neuen Plätzen unverändert hoch ist.

Deutlich wurde auch, dass die U2-Versorgung im Kreisgebiet weit fortgeschritten ist. Dies hat direkte Auswirkungen auf die Höhe der Jugendamtsumlage. Der Kreis Steinfurt ist führend bei der Bereitstellung der Plätze, entsprechend hoch ist die allgemeine Jugendamtsumlage.

Ebenfalls war die schwierige psychische Situation bei Kindern und Jugendlichen infolge der Pandemie Beratungsgegenstand. Angstzustände, Rückzug, Essstörungen und Medienmissbrauch steigen an, Therapieplätze sind rar.

**Beratungen im Schwerpunkt Schule**

Wie schon im Bauausschuss wird darüber informiert, welche baulichen Notwendigkeiten in den nächsten Jahren in den Förderschulen bestehen. Der Ausschuss wird darüber hinaus über die Ausstattung mit Schul-IT informiert. Neben der Einrichtung eines einheitlichen IT-Supports wird über die Einrichtung von Lernplattformen und pädagogischen Plattformen berichtet. Der IT-Support wurde dreistufig geplant und an einen externen Dienstleister vergeben. Es liegt ein Antrag der LINKEN vor, Schülertransporte in die Förderschulen obligat mit Begleitpersonen zu versehen. Die Verwaltung berichtet, dass dies für die Fahrten zu den SeS Förderschulen ohnehin vorgesehen ist, wenn mehr als 4 Schüler befördert werden. Bei den übrigen Schulen ist das nicht vorgesehen und auch auf LWL Ebene keine geübte Praxis. Der Antrag wurde zurückgezogen. Die SPD-Fraktion hat beantragt, Hygieneartikel für Frauen kostenlos zur Verfügung zu stellen.

**Im Themenkreis Kultur** wird darüber informiert mit welchen Zuschüssen die Verwaltung künstlerische Events und Projekte im Jahr 2022 gefördert hat. 15 unterschiedliche Projekte haben Förderungen zwischen 400,- und 2000,-€ erhalten, insgesamt 11.700,- €. Es wird über den Ankauf von Kunstwerken aus der Ausstellung „Kunst in der Region 2022“ entschieden und erste Beratungen zu den Stipendien von 2024 werden geführt. Ein Antrag der GRÜNEN hat zum Ziel, eine Aufwandentschädigung für Künstlerinnen und Künstler zu gewähren, die an der Ausstellung „Kunst in der Region“ teilnehmen.

**Der Teilbereich Sport** hat keine Beratungsschwerpunkte, im **Teilbereich Tourismus** wird über den aktuellen Stand der Markenentwicklung „Münsterland“ berichtet.

**FRISCH VERHEIRATET, SCHON VATER**

Der Fraktionssprecher für Landwirtschaft und Tierwohl, Niklas Brügge (Recke), ist erfolgreich vom Heiratsmarkt entführt worden und hat geheiratet. Inzwischen ist er auch glücklicher Vater seines Sohnes Theo. Fraktionschef Hans-Jürgen Streich, überbringt die Glückwünsche der Fraktion an seine Frau und ihn sowie ein kleines Präsent der Fraktion.



Als Folge des Ukrainekrieges 24.02.2022 sind mehr als 1 Mio. Kriegsflüchtlinge in Deutschland eingereist, meist aus der Ukraine. Im Kreis Steinfurt sind aus dieser Gruppe 4.200 Personen, davon 300 Drittstaatsangehörige (Studenten; Familienangehörige). Durch die Umsetzung von EU-Recht haben Ukrainische Staatsbürger ein direktes Aufenthalts- und Bleiberecht, bei allen anderen erfolgt eine detaillierte Prüfung auf Antrag. 40 Anträge wurden bisher gestellt. Die Zahl der insgesamt durch das Ausländeramt zu betreuenden Personen beträgt zur Zeit 42.731 im Kreisgebiet. Durch die hohe Zahl an Schutzsuchenden ist ein Bearbeitungs-rückstand von 1747 noch zu bearbeitenden Anträgen auf Einbürgerung aufgelaufen.

Die Tafeln im Kreis haben unter den Folgen des Ukrainekrieges zu leiden. Ursprünglich eingerichtet, um für mehr Nachhaltigkeit bei der Lebensmittelverwendung zu sorgen, sind sie aufgrund knapper Mittel für immer mehr Menschen im Kreis notwendig zur Sicherung der Existenz. Um die Versorgung aufrecht halten zu können, brauchen die 6 Tafeln im Kreis einen Zuschuss in Höhe von 50.000 Euro aus dem Kreisetat, zusätzliche 45.000 Euro kommen vom Land. Die Mittel reichen jedoch nicht aus, so dass noch zusätzliche Förderungen in Anspruch genommen werden müssen. Auch wenn die FDP-Fraktion die Auffassung vertritt, dass die Sicherung der Existenzen Einzelner durch Bund und Land geleistet werden muss, wird die Bereitstellung der Gelder einmalig mittragen. Eine schnellere und angemessene Regelsatzanpassung durch Bund und Land muss jedoch das politische Ziel bleiben.

Daneben erhält der Ausschuss Informationen zur sexualpädagogischen Beratung der LSBTIQ\* Community mit einem Schwerpunkt auf Transpersonen. Immerhin 1,3% der Menschen im Kreis gehören dieser Gruppe an. Die Zahl der Beratungen nimmt dabei zu und die zu Beratenden Personen werden immer jünger. Last not least erhält der Ausschuss Informationen zu ambulanten Hospizarbeit.

**LANDWIRTSCHAFT – FORSTEN – VERBRAUCHERSCHUTZ**

Eine umfangreiche Fachkonferenz beschäftigt sich mit dem Thema Photovoltaik auf landwirtschaftlichen Nutzflächen – kurz: Agri-PV. Fachleute des Fraunhofer-Instituts, vom Kompetenzzentrum Naturschutz und Energiewende, vom Kreis Steinfurt und der Bezirksregierung Münster sowie ein Betreiber aus einem eigenen Betrieb beleuchten die rechtlichen Grundbedingungen ebenso wie die unterschiedlichen Formen von Agri-PV als aufgeständerte Anlagen, Anlagen nahe am Boden Flächen in Doppelnutzung mit PV und Anbau und geeignete Getreide- und Ackerfruchtsorten stehen dabei genauso zur Diskussion wie rechtliche Voraussetzungen, Fördermöglichkeiten und Wirtschaftlichkeit.

In der letzten Sitzung 2022 war die Lage der landwirtschaftlichen Betriebe im Kreis zentraler Beratungspunkt, deren Abhängigkeit von der Tierhaltung und der geringen Möglichkeit, bodenbedingt auf Gemüseanbau umstellen zu können. Auch andere Ertragsmöglichkeiten wie Biogas, Agri-PV oder die Folgen der neuen Düngeverordnung für die Betriebe wurden diskutiert.

Der Gesundheitsausschuss hat in diesem Quartal vorwiegend Informationscharakter. Informiert wird über die Situation in der Geburtshilfe des Kreises. Die Zahl der Geburten im Kreis ist seit 2020 kontinuierlich gesunken, erreicht weiterhin die Zahl von 4000 Geburten. Spitzenreiter ist das Matthiasspital Rheine mit über 3000 Geburten im Kreis. Die Verlagerung der geburtshilflichen Betten aus Ibbenbüren nach Rheine hat zu keinen Komplikationen geführt.

Im Entwicklungsprogramm für das öffentliche Gesundheitswesen sind die Mittel aus allen Tranchen bewilligt, insgesamt etwa 5,2 Mio. Euro. Derzeit laufen die Verwendungsnachweise. Vorgestellt wird die Gesundheitswirtschaft im Kreis, die Information beschäftigt sich mit den Fragen „Was ist Gesundheitswirtschaft?“ – „Was kann sie leisten?“ – „Was kostet Gesundheitswirtschaft?“

Eine Information erfolgt zum Stand der Planungen für ein Katastrophenschutzlager des Kreises. Der Kreis muss ein solches Lager neu planen und errichten. Dies ist eine der Lehren aus der Überschwemmungskatastrophe im Ahrtal und als Vorsorge für einen Blackout. Die Planungen sind komplex, derzeit wird nach einem geeigneten Standort gesucht. Mindestanforderungen: 3000 m<sup>2</sup> Grundstück, Platz für mehr als 4000 Europaletten Material, geeignete Lagerlogistik.

Das Hebammennetzwerk Münsterland soll mit 5000,- Euro unterstützt werden. Die Förderung besteht bereits seit 2019 und soll über das Jahr 2023 hinaus für 5 weitere Jahre fortgeführt werden. Das Netzwerk ist inzwischen unter die Trägerschaft des ASB in Münster gerückt, die Beratungen umfassen weniger als 2% der Schwangerschaften und die anderen Kreise im Münsterland beteiligen sich nicht an der Förderung. Aus Sicht der FDP-Fraktion sind hier noch offene Fragen zu klären. Abschließend klärt eine Anfrage der FDP, wie viele Coronaimpfosen und FFP2 Masken nach Ende der Infektionsschutzmaßnahmen aus der Coronapandemie noch übrig sind und was mit ihnen passiert.